Spielabbruch als letzter Ausweg für Schiris

Was ändert sich im Fußballbezirk? Vor der großen Reform macht man sich für die Neuerungen bereit.

■ Von Volker Haag

HORB-DETTLINGEN. Der Staffeltag des Fußballbezirks Nördlicher Schwarzwald, der letztmalig noch eigenständig vor der Bezirksreform stattfand, verlief relativ reibungslos bis auf einige akustische Störungen der Präsentationen im proppenvoll besetzten Sportheim in Dettlingen.

Rudolf Kittel führte durch die über zweistündige Versammlung und begrüßte die Vereinsfunktionäre und nahm

"Im Verlaufe unserer Zusammentreffen sind bei uns immer mehr Bedenken aufgekommen."

Edgar Pakai, Bezirksvorsitzender

das Totengedenken vor.

In seinem Grußwort ging der Bezirksvorsitzende Edgar Pakai auf die Gegenkandidatur zu Roland Ungericht, dem Bezirksvorsitzenden Böblingen/ Calw, ein: "Wir haben uns letztlich doch dafür entschieden, einen Gegenkandidaten mit Wolfgang Ottmar für die nächste Wahl des Bezirksvorsitzenden am 22. Juni 2024 aufzustellen. Im Verlaufe unserer Zusammentreffen sind bei uns immer mehr Bedenken aufgekommen, und wir sind dankbar, dass sich Wolfgang Ottmar bereiterklärt hat, für den Bezirksvorsitz zu kandidieren, da wir uns von ihm besser vertreten fühlen. Beim nächsten Staffeltag entscheiden dann die Vereine, wer meine Nachfolge antreten wird."

Auf dem Platz nichts verloren

Im Anschluss gaben die Staffelleiter ihre Rechenschaftsberichte ab. In der Kreisliga A1 sicherte sich der SV Marschalkenzimmern nach einem Dreikampf letztendlich die Meisterschaft und damit den Aufstieg. Für den Phönix aus Pfalzgrafenweiler endeten die Aufstiegsträume mit der Niederlage im letzten Relegationsspiel gegen den SV Vollmaringen. Harald Bosch bedauerte, dass es im Rahmen der Partie zu Ausschreitungen seitens der Phönix-Anhänger gekommen war, die auf dem Fußballplatz nichts verloren haben.

In der A2 setzte sich am Ende der SV Eutingen durch und stieg in die Bezirksliga auf. Die TSG Wittershausen scheiterte bereits im ersten Relegationsspiel am Phönix aus Pfalzgrafenweiler.

Freiwilliger Abgang

Martin Stede gab Auskunft, wie es letztendlich zu der Zusammensetzung der beiden A-Ligen in dieser Saison kam. Da die A1 mit 16 Mannschaften und die A2 nur mit 14 Mannschaften besetzt war, musste es zu einem Ausgleich der beiden Li-



Voll war es beim Staffeltag des Fußballbezirks Nördlicher Schwarzwald im Sportheim in Dettlingen. Im kommenden Jahr wird der Bezirk dann mit Calw zusammengeschlossen. Foto: Uli Bernhard

gen kommen und eine der Mannschaften der A2 musste in die A1 wechseln. Da die drei Kandidaten, die dafür in Frage kamen, nicht freiwillig wechseln wollten, kam es zum Losentscheid. Letztendlich hätte die zweite Dornhaner Mannschaft in die A2 wechseln müssen. Die Dornhaner haben sich im Nachgang dafür entschieden, freiwillig in die Liga sorgenlos (Kreisliga B) abzustei-

Übergangszeit begrüßt

Damit setzt sich die A1 jetzt aus 15 Mannschaften und die A2 aus 14 Mannschaften zusammen. Die Bezirksliga, so Martin Stede, wird in der kommenden Saison von 14 Mannschaften auf zwölf Teams reduziert. Kommt keine Mannschaft aus der Landesliga runter, wird es drei Absteiger geben. Bei einem Absteiger aus der Landesliga erhöht sich die Anzahl auf vier Direktabsteiger.

Ab dem Zusammenschluss 2024/25 wird es zwei Jahre drei A-Ligen geben, ehe es zur Reduktion auf zwei A-Ligen kommen wird. Martin Stede begrüßte diese Übergangszeit ausdrücklich.

Zuvor wurden die Staffelleiter ohne Gegenstimme entlastet und wiedergewählt. Vollmaringens Abteilungsleiter Daniel Alber nahm die Entlastung

Fünf Wechsel möglich

Anschließend gab Richard Braun (stellvertretender Schiedsrichterobmann) in Vertretung seines Chefs Markus Teufel Auskunft über die Regeländerung für die kommende Saison. Zukünftig können bis zu fünf Spieler ein- und ausgewechselt werden. Von den Aktiven Fußballern bis zu den Junioren und Juniorinnen (außer und F-Jugendbereich). Außerdem können die Schiedsrichter zur Reduktion von Gewaltvorfällen und um Spielabbrüche zu verhindern insgesamt zweimal das Spiel für fünf Minuten unterbrechen, um auf die Mannschaften einzuwirken. Sollte dies jedoch nicht ausreichen, bleibt immer noch der Spielabbruch als Ultima Ratio. Insgesamt leitete die Schiedsrichtergilde schwarzwald 3044 Partien, zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Von der Bezirksliga bis zur D-Jugend konnten damit alle Spiele besetzt werden.

Die Schiedsrichtergruppe Nördlicher Schwarzwald ist weiterhin auf der Suche nach Nachwuchs und bietet zu diesem Zwecke vom 11. bis 23. September einen Schiedsrichter-Neulingskurs an.



Die Siegerinnen und Sieger des 31. Golfcups des Hotel Bareiss auf der Anlage des Golf-Clubs Freuden-

Jutta Volz holt die begehrte Trophäe

Der Golfcup des Hotel Bareiss fand großen Zuspruch bei Mitgliedern und Hotelgästen.

FREUDENSTADT. Auf der Anlage des Golf-Clubs Freudenstadt wurde der 31. Golfcup des Hotels Bareiss ausgetragen. Ge-

Stableford. Es gab zwei getrennte Wertungen, aufgeteilt nach Freudenstädter Golfern und Gästen des Hauses Bareiss. spielt wurde ein Einzel nach Hannes Bareiss nahm nach

dem Turnier die Siegerehrung vor. Die begehrte Bareiss-Trophy für das beste Tagesnetto sicherte sich Jutta Volz mit hervorragenden 42 Nettopunkten.

Ergebnisse

1. Brutto Damen: Andrea Armbruster (16 Stableford-Punkte); Friederike Hagmayer-Seidel (17, Hausgast); 1. Brutto Herren:

1. Netto Klasse A: Eberhard Armbruster (35); Dagmar Gäde (28, Hausgast); 2. Netto Klasse A: Edith Schmelzle (34); Klaus Krämer (28, Hausgast).

1. Netto Klasse B: Alexandra Brauch (40): Jürgen Primsch (32, Hausgast); 2. Netto Klasse B: Silke Radke (32); Carlo van 1. Netto Klasse C: Matthias Gaiser (32); Leo

H. Köhler (40, Hausgast); 2. Netto Klasse C: Ines Gaiser (32); Birgit Fischer (25, Sonderwertungen:

cm); Nearest to the Pin Herren: Carlo van Sanders (3,89 cm). Grether (21 cm); Nearest to the Line Herren: Bernd Beckmann (1 cm). Longest Drive Damen: Andrea Armbruster; Longest Drive Herren: Eberhard Armbruster

Nearest to the Pin Damen: Ines Gaiser (92

Training mit **Andy Haug**

FREUDENSTADT. Der STB (Schwäbische Turnerbund) wird dieses Jahr 175 Jahre alt und verschenkt im Juli einem Verein aus dem STB-Gebiet 175 Minuten Vereins-Training mit Parkour-Star Andy Haug aus Freudenstadt. Haug war der erste deutsche Teilnehmer bei den Parkour Weltcups 2022, die in Japan stattfanden. Der Gewinner-Verein baut seine Parkour-Landschaft bei sich in der Halle auf mit dem vorhandenen Equipment - oder nutzt, was draußen da ist. So nehmen Vereine teil: Das Formular auf der Internetseite des STB bis zum 31. Juli ausfüllen. Der Gewinner wird dann ausgelost. Den genauen Termin für den Besuch von Haug im Verein wird gemeinsam mit dem Gewinner festgelegt.

Die großen Kracher bleiben noch aus

Das Finale des Bezirkspokals findet in diesem Jahr an einem Samstag statt. Los geht es am 27. August.

■ Von Volker Haag

HORB-DETTLINGEN. Die Würfel für die erste Pokalrunde des Bezirks Nördlicher Schwarzwald, die am 27. August ausgespielt wird, sind gefallen. Die Pokalauslosung wurde vor dem Staffeltag in Dettlingen von Pokalspielleiter Helmut Späth gemeinsam mit Martin Stede ausgelost (wir berichteten).

Sechs Mannschaften - die Wittendorf/Lombach/ Loßburg II, SG Ahldorf-Mühlen, SV Alpirsbach-Rötenbach, SV Dietersweiler, VfR Klosterreichenbach sowie der SV Wittlensweiler – haben in der ersten Runde ein Freilos. Die zweite Pokalrunde mit 16 Paarungen ist auf Mittwoch, 6. September, angesetzt. Das Achtelfinale findet am 1. November (Allerheiligen) statt. Das Viertelfinale ist für den 1. April 2024 (Ostermontag) vorgesehen. Das Halbfinale geht am 17. April über die

Keine Relegation

Das Finale findet nicht wie in den Jahren zuvor an Christi Himmelfahrt statt, sondern am Samstag, 8. Juni. Dadurch kommt es nicht wie in der vergangenen Jahren zur Überschneidung mit den Bezirkspokalfinalspielen der Jugend.

Da auch keine Relegationsspiele in dieser Saison ausgetragen werden, hat man sich für



Helmut Späth (links) und Martin Stede leiteten die Pokalauslosung in Dettlingen.

diesen späten Termin entschieden. Die großen Kracher in der ersten Bezirkspokalrunde sind ausgeblieben. Als einziges bezirksligainternes Duell stehen sich der SV Mitteltal-Obertal

und die SG Vöhringen gegenüber. Der Landesligaabsteiger TuS Ergenzingen gastiert beim heimstarken A-Ligisten SV Huzenbach. Bezirkspokalfinalist Sulz reist zum SC Kaltbrunn.

Wendelsheim holt den Titel

ALBSTADT-ONSTMETTINGEN.

Der RV Wendelsheim hat sich erneut den württembergischen Meistertitel im Team-Omnium gesichert. Rund 200 Zuschauer verfolgen das Rennrad-Spektakel rund um die Onstmettinger Bank. Kleinere Stürze, technische Defekte und rasante Kurvenfahrten erlebten die Radsportfans. Am Ende fiel die Entscheidung wieder im Kriterium. Das Trio vom RV Wendelsheim

- Jonas Zimmermann, Jonas Tenbruck und Florian Tenbruck - hatte nach 40 Runden knapp die Nase vorn. Im Kampf um Platz zwei landete der RV Magstadt knapp vor der Bundesliga-Equipe Stuttgart-Vaihingen. Lange hatte der RV Magstadt zuvor sogar auf Goldkurs gelegen. Der RSV Tailfingen landete auf Rang sechs.